



LICHT FÜR DIE WELT ÖSTERREICH

Wirkungsbericht

2020



Liebe FreundInnen,

2020 konnten wir mehr als 843.000 Menschen helfen – trotz der Pandemie und den Lock-downs, die es auch in Afrika gegeben hat. So haben von Armut betroffene und am stärksten benachteiligte Gruppen Zugang zu augenmedizinischer Hilfe, Bildung und Arbeit erhalten. Aufbauend auf unsere Expertise in inklusiver Nothilfe konnten wir schnell reagieren und tausende Menschen mit Behinderungen mit COVID-19 Notfallmaßnahmen erreichen.

Augengesundheit: Wir haben weiterhin Untersuchungen, Operationen und andere dringend notwendige Behandlungen durchgeführt.

Bildung: Durch die Schulschließungen waren Kinder mit Behinderungen besonders stark isoliert. Dank unserer RehabilitationshelferInnen und neuer Methoden des Fernunterrichts konnten wir viele von ihnen erreichen.

Arbeit: Die Menschen in unseren Partnerländern leiden stark unter der Wirtschaftskrise. Wir haben unsere Projekte zu Einkommen, Mikrokrediten und Berufsbildung für Menschen mit Behinderungen intensiviert.

Inklusive Nothilfe: COVID-19 wütet in vielen unserer Projektregionen, zusätzlich zu Naturkatastrophen und politischen Konflikten. Wir stellen sicher, dass Krisenhilfe für alle zugänglich ist.

Aus der Pandemie gehen wir durch viel Erfahrung gestärkt in die Zukunft. Mit unserer Strategie 2023 wollen wir noch mehr Wirkung erzielen und Barrieren abbauen. Unser Fokus richtet sich auf Augengesundheit, Behinderung, Inklusion, Gender und globale Gerechtigkeit. Danke für Ihre wertvolle Unterstützung in diesen schweren Zeiten. Gemeinsam können wir eine bessere Welt für uns alle schaffen.



**MMag.a
Sabine Prenn, MA**
GF Österreich



**Mag. Rupert
Roniger**
GF International

Wer wir sind

**Licht für die Welt rettet Augenlicht und stärkt Menschen mit Behinderungen.
Gemeinsam gestalten wir unsere Welt.**

Licht für die Welt ist eine internationale Organisation für Augengesundheit und inklusive Entwicklung in den ärmsten Regionen der Welt. Wir bauen medizinische Versorgung auf, verwirklichen Bildung für alle Kinder und stärken die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt und Politik. Gemeinsam mit PartnerInnen in Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda treten wir für die Selbstbestimmung aller Menschen ein und verändern damit langfristig die Rahmenbedingungen. Licht für die Welt wurde 1988 in Wien gegründet und ist neben Österreich in Belgien, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz, in Südtirol, Tschechien und den USA aktiv.

EHRENAMTLICHER VORSTAND:



Hanna Jovanovic,



Dr.in Karin Krobath,

Dr. Robert Waditschatka, Klaus Miesenberger, Andreas Onea, Dr. Philipp Überbacher, Dr.ⁱⁿ Irene Ruhswurm, Mag. Ludwig Büll, Mag.^a Eva Reining-Welt, Univ. Prof. Dr. Oliver Findl MBA

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

International: Mag. Rupert Roniger
Österreich: MMag.^a Sabine Prenn, M.A.

Global denken, lokal handeln

- Mitglieder
- Partnerländer
- Vor-Ort-Büros



Augengesundheit

Der weltweite Bedarf an augenmedizinischer Versorgung wird sich bis 2050 verdreifachen, wenn wir nicht handeln. Licht für die Welt International konzentriert sich auf inklusive und leistbare Augengesundheit für alle, integriert in nationale Gesundheitssysteme. Trotz der Restriktionen durch die COVID-19-Pandemie konnten wir die augenmedizinische Versorgung in stark benachteiligten Regionen verbessern:

- + 43.065 Augenoperationen wurden durchgeführt.
- + Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir eine Milliarde Menschen weltweit mit Augenmedizin erreichen.
- + Wir haben sieben Gesundheitszentren in Äthiopien, Burkina Faso und Mosambik für die Behandlung von Grünem Star ausgerüstet.
- + Sechs AugenärztInnen aus Burkina Faso und Mosambik konnten mit Stipendien von Licht für die Welt ihre Ausbildung abschließen.
- + Die erste Kinderaugenklinik in Mosambik wurde fertiggebaut, ausgestattet und eröffnet.
- + Trotz interner Konflikte in der Tigray-Region in Äthiopien haben wir unseren Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten wie Trachom fortgesetzt – gemeinsam mit unseren Partnern und mit Unterstützung von USAID und UKAID.



Inklusive Bildung

Kindern mit Behinderungen in Niedriglohnländern wird oft das Recht auf Bildung verwehrt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, hochwertige Bildung für alle zugänglich zu machen. Trotz der dramatischen Auswirkungen der COVID-Krise auf den Schulbetrieb weltweit ist unsere Arbeit weitergegangen:

- + 10.253 Kinder mit Behinderungen haben Schulbildung erhalten, unter anderem durch Fernunterricht während der Lockdowns, und wurden bei der Rückkehr in die Klassenzimmer unterstützt.
- + Wir haben uns für barrierefreien Fernunterricht in unseren Partnerländern eingesetzt. In Burkina Faso wurden etwa Schulstunden im Lokalfernsehen in Gebärdensprache übertragen.
- + Die Frühförderung von Kindern mit Behinderungen liegt uns sehr am Herzen, mit Partnern wie Open Society Foundations und der Globalen Bildungskampagne (US).
- + Gemeinsam mit Action Aid haben wir den Bericht »Bedrock of inclusion« veröffentlicht und fordern mehr Investitionen in inklusiven Unterricht.

COVID-19-Nothilfe

Durch die COVID-19-Pandemie mussten wir unsere Arbeit neu organisieren. Trotzdem konnten wir die augenmedizinische Versorgung aufrechterhalten, auf akute Notsituationen reagieren und weiterhin Menschen mit Behinderungen unterstützen.

Arbeit

Eine Ausbildung zu machen und eigenes Geld zu verdienen bleibt Menschen mit Behinderungen oft verwehrt, weil sie vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden. Wir unterstützen Programme zur Verbesserung der Lebensqualität durch Rehabilitation und zur Förderung inklusiver Arbeitsplätze. Mit unserer Projektarbeit haben wir auf die massiven wirtschaftlichen Probleme durch COVID-19 besonders in Niedriglohnländern reagiert:

- + 7.438 Menschen mit Behinderungen wurden gefördert, wirtschaftlich unabhängiger zu werden.
- + Unsere InklusionsberaterInnen arbeiten daran, Vorurteile rund um Behinderung und Arbeit zu entkräften und setzen sich für die Inklusion in COVID-19-Nothilfeaktivitäten ein.
- + In Uganda haben 96 Frauen mit Behinderungen einen Kurs zur Herstellung von Flüssigseife absolviert und erste Materialien erhalten. Damit können sie ein Gewerbe aufbauen und ihre Familien ernähren.
- + In Kenia wurden 500 transparente Mundnasenmasken produziert und an gehörlose Menschen verteilt. Ein Sichtfenster in den Masken ermöglicht das Lippenlesen, auch Gesichtsausdrücke sind besser sichtbar.



- + 2.775 Mädchen und Frauen in Mosambik haben »dignity kits« mit Hygieneprodukten bekommen.
- + Wir sind Mitglied der »Inclusive Futures«-Initiative, die von UKAID gefördert wird.
- + Unsere innovativen Programme »Enable Me«, »Make 12.4 % Work« und »InBusiness« unterstützen vor allem KleinunternehmerInnen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt.

- + 151.761 Menschen mit Behinderungen und ihre Familien wurden mit direkter Nothilfe erreicht.
- + Gemeinsam mit Ministerien in Äthiopien und Burkina Faso haben wir sichergestellt, dass Informationen zu COVID-19 für alle Menschen zugänglich sind und die Hygienemaßnahmen alle erreichen.
- + Licht für die Welt International ist nun Teil des »ReCouVrer«-Programms, gefördert von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Das Programm unterstützt die wirtschaftliche Stabilität von benachteiligten Gruppen während und nach der Pandemie.
- + Als Mitglied der globalen Kampagne für gerechten und inklusiven Zugang zu COVID-19-Impfungen setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen nicht zurückgelassen werden.

Gehört werden

Menschen mit Behinderungen müssen die Möglichkeit haben, selbst zu Wort zu kommen. Nur gemeinsam können wir eine gerechtere Welt schaffen.

- + Die Behindertenbewegung im Südsudan hat mit der Gründung des ersten nationalen Dachverbands für Menschen mit Behinderungen im vergangenen Jahr Geschichte geschrieben. Licht für die Welt hat die teilnehmenden Organisationen im Prozess unterstützt, unter anderem das Netzwerk »South Sudan Women with Disabilities« und die »South Sudan National Association for the Deaf«.
- + Bereits zum dritten Mal haben wir mit unserem »Her Abilities«-Award außergewöhnliche Leistungen von Frauen mit Behinderungen geehrt. Die Gewinnerinnen sind Dr. Robbie Watene, Gamze Elibol und Bernice Oyeleke.

843.617

Frauen und Männer, Mädchen und Jungen haben Unterstützung und Zugang zu Augenmedizin, Rehabilitation und Bildung erhalten.

4.706.318

MEDIKAMENTENGABEN

gegen infektiöse Blindheitsursachen wie Trachom, Flussblindheit und lymphatische Filariose.



43.065

AUGENOPERATIONEN

26.702

Operationen am Grauen Star

3.222

Augenlid-Operationen bei Trachom

13.141

andere Augenoperationen

10.080

AUGENMEDIZINISCHE WEITERBILDUNG

für AugenärztInnen, PflegerInnen und andere Fachkräfte



37.384

MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN ERREICHT

2.117

LEHRKRÄFTE IN INKLUSIVER BILDUNG TRAINIERT



10.253

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen erhalten **SCHULBILDUNG**

7.438

Menschen erreicht mit **EINKOMMENSCHAFFENDEN MASSNAHMEN**

151.761

Menschen geholfen mit **COVID-19-NOTHILFE**
+ mit Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten
+ mit Zugang zu Arbeit
+ mit Bildungsangeboten

Wir danken unseren UnterstützerInnen

PartnerInnen und UnterstützerInnen

A&R TECH GMBH | Agenzia Italiana per la Cooperazione allo Sviluppo | Austrian Development Agency | Benediktinerstift Admont | bpv Hügel Rechtsanwälte | bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH | Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport | Croma-Pharma GmbH | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | DSV Air & Sea GmbH | Dutch Ministry of Foreign Affairs | Elrha | Essl Foundation | ETHOS.legal | European Commission | Fondation L'OCCITANE | Foreign, Commonwealth & Development Office UK | German Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) | Global Affairs Canada | Hansa Flex Hydraulik GmbH | Hil-Foundation | Inndata Datentechnik GmbH | INVICTA Privatstiftung | Islamic Development Bank and Islamic Solidarity Fund for Development | Julius Blum GmbH | Land Tirol | Leopold Bachmann Stiftung | Medicor Foundation Liechtenstein | Mobile Betonkonzepte GmbH | Mondi Uncoated Fine Paper | OPEC Fund for International Development (OFID) | Open society foundation | People Share Privatstiftung | PKP BBDO | PREMIUM Immobilien GmbH | Research Triangle Institute | Save the Children | Sinnstifter | Stift Klosterneuburg | Tausendundein Dach – Dachgold u.U. | The National Lottery Community Fund | Trans-Leithanien Stiftung | UNESCO | UNICEF | Unternehmensgruppe Sochor | USAID | VSO | Walter Haefner Stiftung | WHO | Wolfgang Denzel Auto AG



Mitgliedschaften und Vernetzung

African Child Policy Forum | African Disability Forum | Bridging the GAP | CBR Global Network | CONCORD European Confederation of Relief and Development NGOs | European Disability Forum (EDF) | Global Business and Disability Network (convened by ILO) | Global Campaign for Education (GCE) and GCE US | Global Partnership on Children with Disabilities (GP CWD) | Globale Verantwortung | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Council for Education of People with Visual Impairment (ICEVI) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | Women in Development WIDE

LICHT FÜR DIE WELT

Niederhofstraße 26
1120 Wien, Österreich
info@licht-fuer-die-welt.at
www.licht-fuer-die-welt.at

Tel.: +43 (1) 810 13 00
Fax: +43 (1) 810 13 00 - 15
IBAN: AT92 2011 1000 0256 6001
BIC: GIBAAWXXX

IMPRESSUM – Eigentümer & Herausgeber: Licht für die Welt (Vereinsregister 715489293) ist Mitglied des internationalen Vereins Licht für die Welt International / Light for the World International (Vereinsregister 315688676)
• **Redaktion:** Dawn Rennie, Mag. Julia Weiss • **Fotos:** Licht für die Welt, Mag. Ulrich Eigner, Mango Sound • **Gestaltung:** Barbara Weingartshofer, www.nau-design.at • **Druck:** Druckerei Der Schalk • Stand Juni 2021